

# Chronik der Ereignisse

**3. Januar 2005** In einem Mitgliederbrief zum neuen Jahr hat der DJV-Vorsitzende Michael Konken die Arbeit der beiden neuen Landesverbände in Berlin und Brandenburg hervorgehoben: „Mit Erfolg setzen sie neue Akzente in der inhaltlichen Arbeit des DJV in Berlin und Brandenburg.“

**11. Januar 2005** Der alte DJV-Landesverband Berlin teilt mit, dass Heinz-Jürgen Bütow zum neuen Geschäftsführer berufen wurde. Bütow löst die stellvertretende DJV-Landesvorsitzende Nicole Borkenhagen ab, die zusätzlich auch die Geschäftsführung übernommen hatte.

**13. Januar 2005** Das Berliner Landgericht lehnt die Anträge der alten Landesverbände auf Erlass einer einstweiligen Verfügung gegen die Aufnahme der neuen ab. Das Gericht sah in einer einstweiligen Verfügung einen Eingriff in das Vertragsrecht, zu dem es nicht befugt sei. Die Beschlüsse des Verbandstages 2004 in Hannover, mit denen der Verein Berliner Journalisten und der Brandenburger Journalisten-Verband in den DJV aufgenommen wurden, seien wirksam.

**15. Januar 2005** Der alte DJV Berlin feiert seinen Presseball mit 1.200 Gäs-

ten im Ritz Carlton und vermeldet als erste Bilanz eine Summe von rund 40.000 Euro, die den Zwecken des DJV-Sozialfonds zugute kommen werde.

**17. Januar 2005** Der Gesamtvorstand des DJV beschließt während seiner Sitzung in Berlin eine Anschubfinanzierung auf Darlehensbasis. Demnach zahlen die Landesverbände pro Monat und Mitglied für 2005 pro Mitglied und Monat 60 Cent zur Unterstützung der neuen Landesverbände in Berlin und Brandenburg. Der Bundesverband steuert aus laufenden Mitteln 50.000 Euro bei.

**18. Januar 2005** Der Verein Berliner Journalisten hat seinen Fachausschuss Europa gegründet. Zum Vorsitzenden wurde der freie Hörfunkjournalist Thomas Franke gewählt.

**7. Februar 2005** Acht Ehrenmitglieder des alten DJV Berlin richten einen „Dringlichen Appell“ an die alten Landesverbände sowie an Bundes- und Gesamtvorstand, am runden Tisch zu einer Lösung zu kommen.

**9. Februar 2005** Bernd Martin, Vorsitzender des alten DJV Brandenburg,

lässt sein Amt aus persönlichen Gründen ruhen. Kommissarisch übernimmt Martins Stellvertreter und Geschäftsführer Torsten Witt den Vorsitz. Hintergrund sind angeblich Vorwürfe im Zusammenhang mit Sitzungsgeldern, die in der Zeitschrift „Berliner Journalisten“ erhoben werden.

**10. Februar 2005** Mit einem kleinen Fest und einer Ausstellung von Fotos des Pulitzer-Preisträgers Karsten Thielker weiht der Verein Berliner Journalisten seine neue Geschäftsstelle an der Charlottenstraße ein. Der Verein hat knapp 600 Mitglieder.

**11. Februar 2005** Der Brandenburger Journalisten-Verband bietet seine zweite InfoThek für Freie, um Informationen über neue Berufsfelder und Perspektiven für Freie zu vermitteln. Der Verband hat rund 330 Mitglieder.

**15. Februar 2005** Das Landgericht Berlin weist in der ersten Hauptsache-Instanz die Anträge des DJV gegen den alten Berliner Landesverband (unter anderem hinsichtlich der Namensrechte) zurück; das Gericht folgt damit seinem Urteil im einstweiligen Verfügungsverfahren vom 14. September 2004. Der DJV kündigt Berufung an.